

## Wenn das Sammeln zur Leidenschaft wird

# Wenn das Sammeln zur Leidenschaft wird



so groß war, dass ich anfangs mit den Modellen zu handeln", berichtet Sven Linden. Das Eisenbahn-Gen hat er wohl von seinem Vater Rainer geerbt. Auch er ist den Miniaturloks und Wagons verfallen, machte sogar mit seinem Sohn im Urlaub ein Bahn-Diplom. Auch der Name des Geschäfts bezieht sich auf Rainer Linden. Vor Jahren baute er in einem Champagner-Keller seine erste eigene Eisenbahn. „Champex“ steht für Champagner-Express. Wie weit einige Sammelbegeisterten führen können, weiß Sven Linden aus eigener Erfahrung. Aber auch seine Kunden haben so manche Anekdote parat: „Da gibt es welche, die haben mehr als 80 Prozent ihres gesamten Gartens mit einer Modelleisenbahn versehen. Ein Kunde hat sich vor kurzem sogar extra eine 65 Quadratmeter große Wohnung gemietet, in der er seine Eisenbahn aufgestellt hat. Immer, wenn er Zeit hat, geht er dorthin und spielt mit ihr“, berichtet Sven Linden. Das stößt nicht immer auf das Verständnis der Ehefrauen. Bei den Sammlern besonders begehrt sind Sondereditionen des einzigen deutschen Herstellers der Lehmann-Groß-Bahn (LGB). „Da kann eine neue Lok bis zu 6.000 Mark kosten“, weiß der Eisenbahnhändler. Diese raritäten sind jedoch schnell vergriffen. Und da kann schon einmal ein geplanter Urlaub ins Wasser fallen, wenn es denn unbedingt die neue Lok mit echtem Dampf und realer Geräuschkulisse sein muss...

Holger Pissowatzki



Erst ist es eine Lok mit zwei Anhängern und ein paar Meter Gleisen, dann werden es zwei Loks und vier Wagons und schließlich reicht der Platz auf dem Dachboden nicht mehr aus. Wenn Sammeln zur Leidenschaft wird und Männer zu Kindern, dann ist in den meisten Fällen eine Modelleisenbahn der Grund. Sven Linden hat mittlerweile sein Hobby zum Beruf gemacht. Der 24-jährige Neusser eröffnete Anfang September das Eisenbahngeschäft „Champex-Linden“ an der Salvatorstraße in Nievenheim. Hier vertriebt er ausschließlich die Königsklasse der Modelleisenbahnen - die Spur G (Großbahn). In einem Maßstab von 1:22,5 erhält hier jeder Kunde alles, was er für seine eigene Eisenbahnwelt braucht. Das Sortiment reicht von A wie Abstellgleis bis Z wie Zebra für den eigenen Bahnhof-Zoo. „Meine erste Eisenbahn habe ich 1978 von meinem Großvater geschenkt bekommen. Nach und nach habe ich mir Sachen dazu gekauft, bis meine Sammlung schließlich

Eisenbahn als Leidenschaft: Insgesamt 180 Quadratmeter Eisenbahnlandschaft mit 70 Loks stehen im Keller dieses anonymen Sammlers. Fotos: Holger Pissowatzki

© Copyright 1999 by Dormmagazin - mit freundlicher Genehmigung